
[zurück zur Hauptseite](#)

Guten Abend, liebe Leserinnen und Leser!

Am heutigen Donnerstag, dem 24. Juli 2025, sind auf den NachDenkSeiten folgende Artikel erschienen.

Wir wünschen Ihnen eine bereichernde Lektüre!

Herzliche Grüße,

das Team der NachDenkSeiten

**„Ihr Land geht unter! Russland geht auf.
Sie sollten wütend auf Ihre eigenen
Politiker sein.“**



Bild-Chefredakteur Paul Ranzheimer interviewte den amerikanischen Journalisten Tucker Carlson. Dabei äußerte sich der US-Amerikaner auf eine Weise, wie es sich kein deutscher Mainstreamjournalist auch nur im Ansatz offen trauen würde. Genau darin liegt der Mehrwert des Interviews. Carlsons Auftreten verdeutlicht, wie laut das Schweigen deutscher Journalisten ist. Ein Kommentar von **Marcus Klöckner**.

[Weiterlesen](#)

**Monopolisierung auf dem Buchmarkt –
Über die perfiden Methoden des
Großhändlers Zeitfracht**



Seit vielen Jahren ist in fast allen Wirtschaftsbereichen ein Trend zur Monopolisierung zu beobachten. Einige wenige große Akteure dominieren den jeweiligen Zweig und gehen gegen kleinere Unternehmen teilweise mit unlauteren Mitteln vor – auch weil sie um ihre Macht wissen. Auf dem deutschen Buchmarkt ist dafür vor allem Zeitfracht bekannt. Der Konzern mit Sitz in Kleinmachnow bei Berlin gehört neben Libri und Umbreit zu den drei wesentlichen Großhändlern – im Fachjargon „Barsortimente“ genannt. Der gesamte Buchhandel läuft praktisch über sie ab. Von **Eugen Zentner**.

[Weiterlesen](#)

Wieso hat Bundesregierung Aufruf zur sofortigen Beendigung des Gaza-Krieges nicht mitunterzeichnet?



Mittlerweile 30 Staaten, darunter engste Verbündete Deutschlands wie Frankreich, Spanien, Großbritannien, alle nordischen und baltischen Staaten, Japan, Australien, Kanada und die Schweiz, fordern in einem gemeinsamen Aufruf das sofortige Ende des Krieges in Gaza sowie ein Ende der „unmenschlichen Tötung von Zivilisten auf der Suche nach Lebensmitteln“. Die Tatsache, dass Deutschland diesen Appell nicht unterzeichnet hat, sorgt aktuell für einigen politischen und medialen Wirbel. Die NachDenkSeiten wollten vor diesem Hintergrund wissen, ob der Aufruf Thema bei der Kabinettsitzung war und aus welchen Gründen die Bundesregierung sich entschieden hat, diesen Aufruf nicht zu unterzeichnen. Die Antwort erstaunt. Unter anderem fiel dabei der bezeichnende Satz, „Die Bundesregierung passt ihre Politik der israelischen Haltung an“. Von **Florian Warweg**.

[Weiterlesen](#)

**Maidan 2.0? Der Mohr hat seine
Schuldigkeit getan, der Mohr kann
gehen**



Die Bilder aus Kiew in diesen Tagen wecken Erinnerungen: Tausende Demonstranten auf den Straßen, Transparente gegen Korruption und Rufe nach dem Rücktritt des Präsidenten. Über die Hintergründe der Proteste gibt es verschiedene Lesarten. Während westliche Medien mit dem Finger auf Wolodymyr Selenskyj zeigen und ihm Versagen im Kampf gegen die Korruption vorwerfen, zeigen pro-russische Medien mit dem Finger auf die USA und wittern einen Maidan 2.0. Welche Lesart korrekt ist, ist von außen schwer zu beurteilen. Man kann nur spekulieren. Von **Jens Berger**.

[Weiterlesen](#)

**Leserbriefe zu „Kanzler Merz zu
NachDenkSeiten: „Wir haben hier einen
fundamentalen Dissens zu Russland
und Israel““**



Florian Warweg berichtet hier von der ersten Bundespressekonferenz mit Friedrich Merz als Bundeskanzler. Für die NachDenkSeiten hat er ihn unter anderem gefragt, wieso er vor dem Hintergrund massiver Kriegsverbrechen und immenser ziviler Opferzahlen in Gaza auf EU-Ebene jede Form der Sanktionsbemühungen gegen Israel aktiv ausbremst, ganz im Gegensatz zu seinem diesbezüglichen Vorgehen gegen Russland. Merz' Antwort zeuge von einer völlig verzerrten Sicht auf die Realitäten. Hierzu haben wir interessante Leserbriefe erhalten. Dafür bedanken wir uns. Die nun folgende Auswahl hat **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt.

[Weiterlesen](#)

Hinweise des Tages

Einen Überblick über interessante Beiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen finden Sie in unseren Hinweisen des Tages.

[Hinweise des Tages](#)

Die NachDenkSeiten sind für eine kritische Meinungsbildung wichtig, das sagen uns sehr, sehr viele – aber sie kosten auch Geld, und deshalb bitten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Ihre Unterstützung. **Herzlichen Dank!**

Unterstützen Sie uns

Folgen Sie uns auch auf den Sozialen Kanälen Ihrer Wahl:



www.NachDenkSeiten.de
E-Mail: newsletter@nachdenkseiten.de
[Kontakt](#) | [Impressum](#)

[Webansicht / Webview](#)

Copyright 2025
[Abmelden / Unsubscribe](#)

[zurück zur Hauptseite](#)
